



(11)

EP 3 257 774 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
09.10.2019 Patentblatt 2019/41

(51) Int Cl.:
B65D 21/02 (2006.01) **B65D 71/00** (2006.01)
A45F 5/10 (2006.01) **B65D 25/28** (2006.01)
B65D 5/46 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **17175145.6**

(22) Anmeldetag: **09.06.2017**

(54) **VERPACKUNG ZUR AUFNAHME VON VERPACKUNGSGUT**

PACKAGING FOR HOLDING PACKAGING GOODS

EMBALLAGE DE RÉCEPTION DE PRODUIT D'EMBALLAGE

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **15.06.2016 DE 202016103152 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
20.12.2017 Patentblatt 2017/51

(73) Patentinhaber: **Pietsch, Wolf-Rüdiger
33161 Hövelhof (DE)**

(72) Erfinder: **Pietsch, Wolf-Rüdiger
33161 Hövelhof (DE)**

(74) Vertreter: **Ostermann, Thomas
Fiedler, Ostermann & Schneider
Patentanwälte
Klausheider Strasse 31
33106 Paderborn (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**CH-A- 505 588 DE-U- 1 964 656
DE-U1- 9 319 932**

EP 3 257 774 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Verpackung zur Aufnahme von Verpackungsgut nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

[0002] Aus der DE 10 2006 049 147 A1 ist eine Verpackung zur Aufnahme von Verpackungsgut bekannt, die aus einem quaderförmigen Verpackungsteil besteht. Damit das Verpackungsteil sich einfach tragen lässt, weist es an einer Oberseite einen Tragegriff auf. Der Tragegriff umschließt die Oberseite des Verpackungsteils U-förmig, wobei gegenüberliegende Enden des Tragegriffes fest und unlösbar mit dem Verpackungskörper verbunden sind. Der Tragegriff liegt unter Bildung einer Faltung an den gegenüberliegenden Verpackungsseiten an, die durch Lösen einer Löselasche aufgelöst bzw. freigegeben werden kann, so dass der Tragegriff nach oben verlängerbar und das Tragen des Verpackungskörpers unter Angreifen an dem Tragegriff gewährleistet ist. Zwar ermöglicht die bekannte Verpackung ein handhabungstechnisch einfaches Tragen der Verpackung. Ein Öffnen und Schließen der Verpackung erfolgt durch gesonderte Maßnahmen.

[0003] Aus der DE 20 2006 009 335 U1 ist eine Verpackung zur Aufnahme von Verpackungsgut bekannt, bei der ein Verpackungskörper als ein Karton mit einem als Grundkörper ausgebildeten ersten Verpackungsteil und mit einem als Deckel ausgebildeten zweiten Verpackungsteil gebildet ist. Zum Tragen des so gebildeten Verpackungskörpers ist ein Tragegriff vorgesehen, der in einem Fixierabschnitt über Verschließklebelemente mit dem Verpackungskörper verbunden ist. Ein Nichtfixierabschnitt des Tragegriffs wird durch eine Trageschleife zum Erfassen des Tragegriffs gebildet. Das Verschließen des Verpackungskörpers erfolgt im Wesentlichen durch das Aufsetzen des Deckels auf den Grundkörper. Dadurch, dass die Trageschleife oben, d. h. oberhalb des Deckels, angeordnet ist einerseits und die Verschließklebelemente auf gegenüberliegenden Verpackungsseiten an dem Grundkörper angeordnet sind andererseits, wird ein Öffnen des Verpackungskörpers während des Tragens verhindert. Nachteilig an der bekannten Verpackung ist, dass der Aufwand zum Öffnen der Verpackung relativ groß ist.

[0004] Aus der DE 93 19 932 U1 ist eine Verpackung zur Aufnahme eines Verpackungsguts mit einem Verpackungskörper bekannt, der einen Tragegriff aufweist. Der Tragegriff weist an den Enden jeweils einen Fixierabschnitt auf, wobei die Enden an gegenüberliegenden Verpackungsseiten des Verpackungskörpers anliegen. Die Verklebung der fixierten Enden des Tragegriffs verlaufen durchgehend bis zu einer oberen Randkante des Verpackungskörpers. Daran anschließend verläuft ein Nichtfixierabschnitt des Tragegriffs, der durch eine Trageschleife zum Erfassen des Tragegriffs gebildet ist. Auch die DE 19 64 656 U offenbart eine Verpackung zur Aufnahme von Verpackungsgut mit einem Verpackungskörper, an dem ein Tragegriff in ähnlicher Weise ange-

bracht ist. Enden des Tragegriffs sind an gegenüberliegenden Seiten des Verpackungskörpers haftend angebracht und bilden einen Fixierabschnitt. Der Fixierabschnitt des Tragegriffs erstreckt sich an gegenüberliegenden Verpackungsseiten des Verpackungskörpers. Ein Nichtfixierabschnitt des Tragegriffes beginnt somit erst an einer oberen Randkante der Verpackungsseiten. Nachteilig an den bekannten Verpackungen ist, dass die Tragegriffe eine relativ große Länge aufweisen müssen, damit die erforderliche Kraft zum Lösen der Enden des Tragegriffes und Öffnen von dem Verpackungskörper bildenden Verpackungsteilen aufgebracht werden kann.

[0005] Aus der CH 505 588 A ist eine Verpackung zur Aufnahme von Verpackungsgut bekannt, die einen Verpackungskörper und einen an denselben fixierten Tragegriff umfasst. Die Fixierung des Tragegriffs erfolgt nicht an Enden des Tragegriffs, sondern an einem sich an den Enden anschließenden Abschnitt des

[0006] Dieser Abschnitt bildet den Fixierabschnitt, der von einer oberen Randkante des Verpackungskörpers bis zu den Enden des Tragegriffs reicht. Die Enden des Tragegriffs selbst sind klebefrei und relativ zu dem Verpackungskörper bewegbar ausgebildet. Die Enden des Tragegriffs können zwar zum einfachen Erfassen und Lösen des Tragegriffs von dem Verpackungskörper genutzt werden. Nachteilig an der bekannten Verpackung ist jedoch, dass der Tragegriff mehrere nicht zusammenhängende Nichtfixierabschnitte aufweisen muss. Ferner können die lappenartigen abstehenden Enden als störend angesehen werden.

[0007] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Verpackung zur Aufnahme von Verpackungsgut derart weiterzubilden, dass schnell und einfach das Verpackungsgut verpackt, transportiert und entpackt werden kann.

[0008] Zur Lösung dieser Aufgabe weist die Erfindung die Merkmale des Patentanspruchs 1 auf.

[0009] Die Erfindung ermöglicht durch das Anbringen von Verschließklebelementen das gleichzeitige Verpacken und Ingebrauchnahme eines Tragegriffes, so dass das Verpackungsgut geschützt und komfortabel transportiert werden kann. Grundgedanke der Erfindung ist es, Verschließklebelemente zum einen zum vorzugsweise lösbaren Verbinden von Verpackungsteilen und zum anderen zum Anbringen eines Tragegriffes einzusetzen. Dadurch, dass der Tragegriff entlang einer Grenzlinie zwischen einem ersten Verpackungsteil und einem zweiten Verpackungsteil verläuft, erfolgt während des Transports eine zusätzliche Stabilisierung bzw. eine das Verschließen des ersten Verpackungsteils mit dem zweiten Verpackungsteil fördernde Haltekraft (Verschlusskraft). Das Entpacken wird vereinfacht, da nach Lösen der Verschließklebelemente die zusammengefügte Verpackungsteile sofort voneinander gelöst werden können. Nach der Erfindung sind die Verschließklebelemente jeweils an Enden des Tragegriffes angeordnet. Ein Nichtfixierabschnitt des Tragegriffs umfasst nicht nur die in einem Abstand zur Verpackungsseite anord-

bare Trageschlaufe, sondern auch einen Abschnitt einer anderen Verpackungsseite des Verpackungskörpers, wobei der Tragegriff an der anderen Seite in der Transportlage flächig auf dem Randabschnitt des ersten Verpackungsteils und des zweiten Verpackungsteils und der Grenzlinie derselben anliegt. An der anderen Verpackungsseite des Verpackungskörpers befinden sich vorzugsweise die Verschließklebelemente. Vorteilhaft kann hierdurch eine den Verpackungskörper verschließende Haltekraft herbeigeführt werden.

[0010] Der Tragegriff erstreckt sich somit im Wesentlichen vollständig entlang der Grenzlinie zwischen den Verpackungsteilen. Die Verschließklebelemente sind so groß gewählt, dass zum einen die mindestens zwei Verpackungsteile miteinander verbindbar sind und zum anderen bei Angreifen des Tragegriffes das Gewicht der Verpackung bzw. des Verpackungsgutes gehalten werden kann.

[0011] Nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist das Verschließklebelement fest mit dem Tragegriff verbunden. Es ist es an den Enden des Tragegriffes angeordnet, so dass durch Aufbringen der Verschließklebelemente unter Anlage einer Klebeseite derselben an einem Rand des ersten Verpackungsteils und an einem Rand des zweiten Verpackungsteils eine feste und tragefähige Verbindung zwischen den Verpackungsteilen erzielt wird. Die Klebefläche ist auf einer ersten Flachseite und eine Nichtklebefläche auf einer zweiten Flachseite des Verschließklebelementes angeordnet.

[0012] Nach einer Weiterbildung der Erfindung ist die Klebefläche durch eine selbstklebende Klebefolie gebildet, so dass beispielsweise durch Abziehen einer Schutzfolie die Klebefolie freigelegt und auf die Ränder der mindestens zwei Verpackungsteile haftend angebracht werden kann.

[0013] Nach einer Weiterbildung der Erfindung ist das Verschließklebelement vieleck- oder kreis- oder ovalförmig ausgebildet und weist eine Dimension im Bereich von 5 mm bis 200 mm zwischen zwei gegenüberliegenden Rändern des Verschließklebelementes auf. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass in Abhängigkeit vom Gewicht des Verpackungsgutes eine ausreichende Klebehaftung zwischen den Verpackungsteilen selbst bzw. zwischen den jeweiligen Verpackungsteilen und dem Haltegriff gewährleistet ist.

[0014] Nach einer Weiterbildung der Erfindung ist die Verpackung quaderförmig ausgebildet, wobei mindestens zwei Verschließklebelemente an unterschiedlichen Verpackungsseiten der Verpackung angebracht sind und wobei Grundseiten des ersten und zweiten Verpackungsteils parallel zueinander verlaufen. Das Verhältnis einer Tiefe der Schmalseite des Verpackungskörpers zu der senkrecht zu der Grenzlinie verlaufenden Dimension des Verschließklebelementes ist kleiner als zwei und größer als Eins. Auf diese Weise wird nur ein Teil einer Tiefe der Schmalseite des Verpackungskörpers durch das Verschließklebelement abgedeckt. Die Erstreckung des Verschließklebelementes in Richtung

der Grenzlinie ist vorzugsweise ebenfalls kleiner als eine Tiefe der Schmalseite des Verpackungskörpers, so dass ein Lösen des Traggriffs durch Erfassen desselben in sich an das Verschließklebelement anschließenden Nichtfixierabschnitt einfach gewährleistet ist.

[0015] Nach einer Weiterbildung der Erfindung ist ein Abstand zwischen zwei durch die Verschließklebelemente erzeugten Klebepunkte entlang der Verpackungsseiten kleiner als eine Länge des Griffbandes, wobei die Länge des Griffbandes durch den Abstand der endseitig angeordneten Verschließklebelemente definiert ist. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass sich eine Tragschlaufe zum Erfassen des Traggriffes bilden kann.

[0016] Nach einer Weiterbildung der Erfindung ist der Haltegriff aus einem Papier-, Kunststoff-, Naturstoffmaterial oder einem Verbundmaterial aus einer oder mehreren dieser Materialien gefertigt. Die Verpackung kann aus einem Papier-, Papp-, Kunststoffmaterial oder einem jeglichen nicht gewebten Material gebildet sein.

[0017] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnungen näher erläutert.

[0018] Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Darstellung einer Verpackung und

Figur 2 eine vergrößerte Darstellung einer Verpackungsseite der Verpackung.

[0019] Eine Verpackung zur Aufnahme von einem nicht dargestellten Verpackungsgut besteht aus einem Verpackungskörper 1, der im vorliegenden Ausführungsbeispiel durch ein erstes Verpackungsteil 2 und ein zweites Verpackungsteil 3 gebildet ist. Das erste Verpackungsteil 2 und das zweite Verpackungsteil 3 umschließen ein Verpackungsvolumen, in dem Gegenstände als Verpackungsgut angeordnet sein können. Der Verpackungskörper 1 ist schuhkartonartig ausgebildet, wobei das erste Verpackungsteil 2 eine Grundseite 4 und randseitig von derselben in einem rechten Winkel abragende Schmalseiten 5 aufweist. Das zweite Verpackungsteil 3 weist ebenfalls eine Grundseite 6 sowie von derselben rechtwinklig abragende Schmalseiten 7 auf.

[0020] Zum Verschließen des Verpackungskörpers 1 werden das erste Verpackungsteil 2 und zweite Verpackungsteil 3 in eine Anlage zueinander gebracht, wobei Randkanten 8 des ersten Verpackungsteils 2 und Randkanten 9 des zweiten Verpackungsteils 3 stumpf aneinander liegen. Die Randkanten 8, 9 bilden somit eine umlaufende Grenzlinie G des Verpackungskörpers 1. Die Randkanten 8 des ersten Verpackungsteils 2 und die Randkante 9 des zweiten Verpackungsteils 3 sind in einem Randabschnitt des ersten Verpackungsteils 2 bzw. des zweiten Verpackungsteils 3 angeordnet. Das erste Verpackungsteil 2 und das zweite Verpackungsteil 3 sind jeweils wannenförmig angeordnet, wobei die Schmalseiten 5, 7 der Verpackungsteile 2 bzw. 3 durchaus unterschiedliche Höhen aufweisen können.

[0021] Zum Verbringen des Verpackungskörpers 1 in eine Transportlage werden das erste Verpackungsteil 2 und das zweite Verpackungsteil 3 in eine Anlage zueinander gebracht, wie es aus Figur 1 ersichtlich ist. Die Randkanten 8, 9 des ersten Verpackungsteils 2 bzw. zweiten Verpackungsteils 3 liegen stumpf aneinander, so dass ein quaderförmiger Verpackungskörper 1 bzw. eine quaderförmige Verpackung mit gegenüberliegenden großen Verpackungsseiten 10 und dieselben verbindenden kleinen Verpackungsseiten 11 gebildet werden. Die kleinen Verpackungsseiten 11 des Verpackungskörpers 1 bilden jeweils eine Schmalseite des Verpackungskörpers 1 mit einer senkrecht zu der Grenzlinie G verlaufenden Tiefe t. Die großen Verpackungsseiten 10 des Verpackungskörpers 1 sind relativ zu den Schmalseiten 11 großflächig ausgebildet und erstrecken sich in dem Abstand t parallel zueinander.

[0022] Zur Fixierung des ersten Verpackungsteils 2 mit dem zweiten Verpackungsteil 3 sowie zum Bereitstellen eines manuellen Transports ist ein als ein Griffband 12 ausgebildeter Tragegriff vorgesehen, der in seinen Endbereichen bzw. an Enden 13 desselben jeweils ein Verschließklebelement 14 aufweist. Das Griffband 12 verläuft entlang der Grenzlinie G des Verpackungskörpers 1. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel verläuft das Griffband 12 entlang von drei Schmalseiten 11, 11', 11'' des Verpackungskörpers 1. Die Verschließklebelemente 14 sind an gegenüberliegenden Schmalseiten 11' angeordnet, die im vorliegenden Ausführungsbeispiel parallel versetzt zueinander angeordnet sind. Eine Trageschleife 21 ist an einer oberen Schmalseite 11'' des Verpackungskörpers 1 angeordnet, die die beiden gegenüberliegenden vorzugsweise aufrechten Schmalseiten 11' verbindet. Die Schmalseite 11'' des Verpackungskörpers 1 bildet in der Transportlage eine Oberseite des Verpackungskörpers 1.

[0023] Das streifenförmige Griffband 12 weist ausschließlich an den Enden 13 jeweils das Verschließklebelement 14 auf, wobei sich das Verschließklebelement 14 in einem Fixierabschnitt 13 des Griffbandes 12 befindet. An das Verschließklebelement 14 bzw. an dem Fixierabschnitt 13 des Tragegriffes 12 schließt sich ein Nichtfixierabschnitt des Tragegriffes 12 an, der sich von dem einen Verschließklebelement 14 zu dem anderen Verschließklebelement 14 erstreckt. In der Transportlage liegt der Nichtfixierabschnitt des Tragegriffes 12 flächig an den gegenüberliegenden Schmalseiten 11' des Verpackungskörpers 1 an, während er an der oberen Schmalseite 11'' mit Erfassen der Trageschleife 21 beabstandet zu der Schmalseite 11' verläuft. Die flächige und nicht haftende Anlage des Nichtfixierabschnitts an den Schmalseiten 11' des Verpackungskörpers 1 resultiert auf das Griffband 12 wirkenden Spannung, die aufgrund der nach oben wirkenden Haltekraft der Trageschleife 21 ausgeübt wird.

[0024] Das Verschließklebelement 14 ist - wie das Griffband 12 - flach ausgebildet und weist eine als Klebefläche ausgebildete erste Flachseite 15 und eine als

Nichtklebefläche ausgebildete zweite Flachseite 16 auf. Das Verschließklebelement 14 ist kreisförmig ausgebildet und weist eine Dimension zwischen zwei gegenüberliegenden Rändern 17 der Klebefläche bzw. einen Durchmesser d im Bereich von 5 mm bis 200 mm auf. Die Dimension des Verschließklebelementes 14 ist so groß, dass nach Entfernen einer Schutzfolie die als eine selbstklebende Folie ausgebildete Klebefläche 15 freigelegt ist, so dass nach Aufbringen derselben auf den die Randkante 8 des ersten Verpackungsteils 2 und die Randkante 9 des zweiten Verpackungsteils 3 aufweisenden Randabschnitte der beiden Verpackungsteile 2, 3 diese fest miteinander verbunden sind. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel sind die Verschließklebelemente 14 vorzugsweise in gleicher Höhe an den gegenüberliegenden kleinen Verpackungsseiten 11 des Verpackungskörpers 1 angebracht, wobei vorzugsweise gleichgroße Randabschnitte des ersten Verpackungsteils 2 und des zweiten Verpackungsteils 3 von der Klebefläche 15 erfasst werden. Der Durchmesser des Verschließklebelementes 14 kann in einem Bereich zwischen 10 mm bis 200 mm, vorzugsweise im Bereich von 10 mm bis 80 mm betragen, beispielsweise 35 mm. Die Breite des Griffbandes 12 beträgt beispielsweise 10 mm.

[0025] Damit sich eine Trageschleife 21 zum Erfassen des Griffbandes 12 bildet, sind die beiden Verschließklebelemente 14 unter Bildung jeweils eines Klebepunktes in einem solchen Bereich der Verpackungsseiten 11 angeordnet, dass ein Abstand a zwischen den so gebildeten Klebepunkten entlang der Verpackungsseiten 10, 11 kleiner ist als eine Länge des Griffbandes 12. Hierbei wird angenommen, dass die Länge des Griffbandes 12 durch den Abstand der beiden endseitigen Verschließklebelemente 14 in einer gestreckten Lage des Griffbandes 12 definiert ist.

[0026] Mit Aufkleben der Verschließklebelemente 14 bildet sich somit eine Trageschleife 21, so dass der Verpackungskörper 1 manuell erfasst und transportiert werden kann.

[0027] Im vorliegenden Ausführungsbeispiel entspricht aufgrund der stumpfen Anlage der Schmalseiten 5, 7 des ersten Verpackungsteils 2 mit dem zweiten Verpackungsteils 3 die Summe der Tiefen dieser Schmalseiten 5, 7 der Tiefe t der Schmalseite 11, 11', 11'' des Verpackungskörpers 1. Das Verschließklebelement 14 weist eine quer zum Griffband 12 bzw. quer zur Grenzlinie G verlaufende Dimension d auf, die kleiner ist als die Tiefe t der Schmalseite 11, 11', 11'' des Verpackungskörpers 1 und die größer ist als die halbe Tiefe t der Schmalseite 11, 11', 11'' des Verpackungskörpers 1. Auch in Richtung der Grenzlinie G bzw. in Richtung des Griffbandes 12 ist die Dimension d des Verschließklebelementes 14 kleiner als die Tiefe t der Schmalseiten 11, 11', 11'' des Verpackungskörpers 1 und größer als die halbe Tiefe t der Schmalseiten 11, 11', 11'' des Verpackungskörpers 1.

[0028] Die Dimension d des Verschließklebelementes 14 ist in Richtung der Grenzlinie G und/oder quer zur

Grenzlinie G größer und/oder ungleich zu einer Breite b des Griffbandes 12 im Nichtfixierabschnitt desselben.

[0029] Der erste Verpackungsteil 2 und der zweite Verpackungsteil 3 sind vorzugsweise gleich groß ausgebildet und dienen jeweils als Verpackungshälften des Verpackungskörpers 1.

[0030] Das Griffband 12 ist einstückig mit den Verschießklebelementen 14 verbunden. Das Griffband 12 kann aus einem Papier-, Kunststoff-Naturstoffmaterial oder einer Kombination dieser Materialien bestehen. Der Verpackungskörper 1 kann aus einem Papier-, Papp-, Kunststoffmaterial oder nicht gewebten Material bestehen.

[0031] Nachdem der Verpackungskörper 1 an den gewünschten Ort transportiert worden ist, kann durch Abreißen der am Griffband 12 endseitig angeordneten Verschießklebelemente 14 von dem Verpackungskörper 1 derselbe wieder geöffnet werden, damit das Verpackungsgut entnommen werden kann. Das Verpackungsmaterial, das durch den Verpackungskörper 1 und das Griffband 12 und die Verschießklebelemente 14 gebildet ist, sind vorzugsweise aus dem gleichen Material, so dass des gemeinsam entsorgt werden kann.

[0032] Nach einer nicht dargestellten alternativen Ausführungsform der Erfindung können zwischen den Enden des Griffbandes 12 bzw. Tragegriffes auch mehr als zwei Verschießklebelemente 14 angeordnet sein. Vorzugsweise sind die Verschießklebelemente 14 in einem gleichen Abstand zueinander angeordnet oder in einem zum Ende Griffbandes 12 nahen Bereich unter Bildung eines kleinen Abstandes als in einem zur Mitte des Griffbandes 12 gelegenen Bereiches.

[0033] Die Verschießklebelemente 14 bilden jeweils einen Fixierabschnitt des Griffbandes 12. In einem mittleren Bereich des Griffbandes 12 weist dieser einen Anfassabschnitt (Trageschleufe 21) auf.

[0034] Nach einer nicht dargestellten alternativen Ausführungsform der Erfindung können die Verschießklebelemente 14 auch vieleck- oder ovalförmig ausgebildet sein.

[0035] Nach einer nicht dargestellten alternativen Ausführungsform nicht Teil der Erfindung können die Randkanten 8, 9 der Verpackungsteile 2, 3 auch überlappend übereinander liegen. Die Verschießklebelemente 14 überdecken diesen Überlappingsabschnitt.

[0036] Nach einer nicht dargestellten alternativen Ausführungsform der Erfindung kann der Verpackungskörper 1 auch aus mehr als zwei Verpackungsteilen bestehen. Zum Verschießen des Verpackungskörpers 1 verlaufen die Verpackungsteile zumindest an zwei Abschnitten derselben zusammen, so dass die entsprechende Verschießklebelemente 14 angebracht werden können.

Patentansprüche

1. Verpackung zur Aufnahme von Verpackungsgut mit

einem Verpackungskörper (1) enthaltend mehrere Verpackungsseiten (10, 11, 11', 11'') zur Bildung eines im Wesentlichen geschlossenen Verpackungsvolumens, wobei der Verpackungskörper (1) einen ersten Verpackungsteil (2) und mindestens einen zweiten Verpackungsteil (3) unter Bildung einer Grenzlinie (G) zwischen einem Randabschnitt (8) des ersten Verpackungsteils (2) und einem Randabschnitt (9) des zweiten Verpackungsteils (3) aufweist, mit einem Tragegriff (12), der in einem Fixierabschnitt (13) über in einem Abstand (a) zueinander angeordnete Verschießklebelemente (14) mit der Verpackung verbunden ist und der in einem Nichtfixierabschnitt eine Trageschleufe (21) zum Erfassen des Tragegriffs (12) aufweist, dass mindestens zwei Verschießklebelemente (14) jeweils ausschließlich auf einem Randabschnitt (8) des ersten Verpackungsteils (2) und auf einem Randabschnitt (9) des zweiten Verpackungsteils (3) haftend anliegen und dass der Tragegriff (12) entlang der Grenzlinie (G) des Verpackungskörpers (1) verläuft, **dadurch gekennzeichnet,**

- **dass** der Tragegriff (12) jeweils ausschließlich an Enden (13) desselben die Verschießklebelemente (14) aufweist,

- **dass** sich an den Verschießklebelemente (14) der Nichtfixierabschnitt des Tragegriffs (12) anschließt, der sich von dem einen Verschießklebelement (14) zu dem anderen Verschießklebelement (14) erstreckt,

- wobei ein an einer Verpackungsseite (11, 11'), an der die Verschießklebelemente (14) fixiert sind, verlaufender Bereich des Nichtfixierabschnitts des Tragegriffs (12) in einer Transportlage flächig und nicht haftend an den gegenüberliegenden Verpackungsseiten (11, 11') des Verpackungskörpers (1) anliegt und

- wobei ein an einer die gegenüberliegenden Verpackungsseiten (11, 11') verbindende Verpackungsseite (11'') verlaufender Bereich des Nichtfixierabschnitts des Tragegriffs (12) in der Transportlage beabstandet zu der verbindenden Verpackungsseite (11') angeordnet ist.

2. Verpackung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschießklebelement (14) fest mit dem Nichtfixierabschnitt des Tragegriffs (12) verbunden ist und dass das Verschießklebelement (14) auf einer ersten Flachseite mit einer Klebefläche (15) und auf einer zweiten Flachseite mit einer Nichtklebefläche (16) versehen ist.

3. Verpackung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klebefläche (15) als eine selbst-

klebende Folie ausgebildet ist.

4. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschließklebelement (14) vieleck-, kreis- oder ovalförmig ausgebildet ist und eine Dimension (d) im Bereich von 5 mm bis 200 mm zwischen zwei gegenüberliegenden Rändern (17) desselben aufweist. 5
5. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der erste Verpackungsteil (2) und der zweite Verpackungsteil (3) einen quaderförmigen Verpackungskörper (1) bilden, wobei eine Grundseite (4) des ersten Verpackungsteils (2) und eine Grundseite (6) des zweiten Verpackungsteils (3) parallel zueinander verlaufen und wobei Schmalseiten (5) des ersten Verpackungsteils (2) und Schmalseiten (7) des zweiten Verpackungsteils (3) umlaufend zu der Grundseite (4) des ersten Verpackungsteils (2) bzw. Grundseite (6) des zweiten Verpackungsteils (3) angeordnet sind, und dass eine durch die Schmalseite (5) des ersten Verpackungsteils (2) und die Schmalseite (7) des zweiten Verpackungsteils (3) gebildete Schmalseite des Verpackungskörpers (1) eine Tiefe (t) aufweist, die größer ist als ein quer zu dem Tragegriff (12) verlaufenden Dimension (d) des Verschließklebelementes (14) und kleiner ist als das Doppelte der quer zu dem Tragegriff (12) verlaufenden Dimension (d) des Verschließklebelementes (14). 10 15 20 25 30
6. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Randabschnitt (8) des ersten Verpackungsteils (2) und der Randabschnitt (9) des zweiten Verpackungsteils (3) stumpf oder überlappend aneinander liegen. 35
7. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Abstand (a) zwischen zwei durch die Verschließklebelemente (14) erzeugten Klebepunkte entlang von den gegenüberliegenden Verpackungsseiten (11, 11') und der oberen Schmalseite (11'') des Verpackungskörpers (1) kleiner ist als eine Länge des Griffbandes (12), wobei die Länge des Griffbandes (12) durch einen Abstand zwischen den Verschließklebelementen (14) definiert ist. 40 45
8. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Griffband (12) aus einem Papier-, Kunststoff-, Naturstoffmaterial oder einer Kombination einer oder mindestens zwei dieser Materialien gebildet ist. 50
9. Verpackung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das erste Verpackungsteil (2) und das zweite Verpackungsteil (3) aus einem Papier- oder Papp- oder Kunststoffmate-

rial oder einem nicht gewebten Material besteht.

Claims

1. A packaging for holding packaged goods, having a packaging body (1) containing multiple packaging sides (10, 11, 11', 11'') to create a substantially closed packaging volume, wherein the packaging body (1) has a first packaging part (2) and at least one second packaging part (3) forming a boundary line (G) between an edge section (8) of the first packaging part (2) and an edge section (9) of the second packaging part (3), having a carrying handle (12) which is connected to the packaging in a fixing section (13) by means of locking adhesive elements (14) arranged at a distance (a) from each other, and which has a carrying loop (21) for grasping the carrying handle (12) in a non-fixing section, at least two locking adhesive elements (14) respectively rest in an adhered state solely on an edge section (8) of the first packaging part (2) and on an edge section (9) of the second packaging part (3), and the carrying handle (12) runs along the boundary line (G) of the packaging body (1), **characterized in that**

- the carrying handle (12) has the locking adhesive elements (14) solely at the ends (13) of said carrying handle,

- the non-fixing section of the carrying handle (12) joins the locking adhesive elements (14), said non-fixing section extending from the one locking adhesive element (14) to the other locking adhesive element (14),

- wherein an area of the non-fixing section of the carrying strap (12) that runs on one packaging side (11, 11''), to which the locking adhesive elements (14) are fixed, rests flush and in a non-adhered state on the opposite packaging sides (11, 11') of the packaging body (1) in a transport position, and

- wherein an area of the non-fixing section of the carrying strap (12) that runs on one packaging side (11'') that connects the opposite packaging sides (11, 11') is arranged in the transport position at a distance from the connecting packaging side (11').

2. The packaging according to Claim 1, **characterized in that** the locking adhesive element (14) is firmly connected to the non-fixing section of the carrying handle (12) and the locking adhesive element (14) is provided on a first flat side with an adhesive surface (15) and on a second flat side with a non-adhesive surface (16).

3. The packaging according to Claim 2, **characterized**

in that the adhesive surface (15) is designed as a self-adhesive foil.

4. The packaging according to any one of Claims 1 to 3, **characterized in that** the locking adhesive element (14) is designed as polygonal, circular or oval, and has a dimension (d) in the range of 5 mm to 200 mm between two opposite edges (17) of the same.
5. The packaging according to any one of Claims 1 to 4, **characterized in that** the first packaging part (2) and the second packaging part (3) form a cuboid packaging body (1), wherein a base side (4) of the first packaging part (2) and a base side (6) of the second packaging part (3) run parallel to each other, and wherein narrow sides (5) of the first packaging part (2) and narrow sides (7) of the second packaging part (3) are arranged circumferentially to the base side (4) of the first packaging part (2) or the base side (4) of the second packaging part (3), and a narrow side of the packaging body (1) formed by the narrow side (5) of the first packaging part (2) and the narrow side (7) of the second packaging part (3) has a depth (t) which is greater than a dimension (d) of the locking adhesive element (14) that runs transversely to the carrying handle (12), and which is smaller than double the dimension (d) of the locking adhesive element (14) that runs transversely to the carrying handle (12).
6. The packaging according to any one of Claims 1 to 5, **characterized in that** the edge section (8) of the first packaging part (2) and the edge section (9) of the second packaging part (3) lie obtusely to or overlapping with each other.
7. The packaging according to any one of Claims 1 to 6, **characterized in that** the distance (a) between two adhesion points produced by the locking adhesive elements (14) along the opposite packaging sides (11, 11') and the upper narrow side (11'') of the packaging body (1) is less than a length of the handle strap (12), wherein the length of the handle strap (12) is defined by a distance between the locking adhesive elements (14).
8. The packaging according to any one of Claims 1 to 7, **characterized in that** the handle strap (12) is formed from a paper, cardboard, plastic or natural material or a combination of one or at least two of these materials.
9. The packaging according to any one of Claims 1 to 8, **characterized in that** the first packaging part (2) and the second packaging part (3) consist of a paper or cardboard or plastic material, or a non-woven material.

Revendications

1. Emballage pour la réception de produits à emballer, avec un corps d'emballage (1), qui comprend plusieurs côtés d'emballage (10, 1, 11', 11'') pour la formation d'un emballage volumétrique essentiellement fermé, sachant que le corps d'emballage (1) présente une première partie d'emballage (2) et au moins une deuxième partie d'emballage (3) pour la formation d'une ligne de délimitation (G) entre une section marginale (8) de la première partie d'emballage (2) et une section marginale (9) de la deuxième partie d'emballage (3), avec une poignée de transport (12), qui est reliée à l'emballage par l'intermédiaire d'éléments de fermeture adhésifs (14), qui sont disposés à une distance (a) les uns des autres, dans une section de fixation (13), et qui, dans une section de non fixation, présente une bride de transport (21) pour la préhension de la poignée de transport (12), sachant qu'au moins deux éléments de fermeture adhésifs (14) portent respectivement, d'une manière adhésive contre une section marginale (8) de la première partie d'emballage (2) et de la section marginale (9) de la deuxième partie d'emballage (3) et que la poignée de transport (12) s'étend le long de la ligne de délimitation (G) du corps d'emballage (1),

caractérisé en ce que

- la poignée de transport (12) présente, exclusivement aux extrémités (13) de celle-ci, les éléments de fermeture adhésifs (14),
- aux éléments de fermeture adhésifs (14), se raccorde la section de non fixation de la poignée de transport (12), laquelle s'étend d'un élément de fermeture adhésif (14) à l'autre élément de fermeture adhésif (14),
- sachant que, dans la position de transport, une zone de la section de non fixation de la poignée de transport (12), qui s'étend sur un côté d'emballage (11, 11'), sur lequel les éléments de fermeture adhésifs (14) sont fixés, est à plat et n'adhère pas aux côtés d'emballage (11, 11') du corps d'emballage (1) opposés, et
- sachant que, dans la position de transport, une zone de la section de non fixation de la poignée de transport (12), qui relie les côtés d'emballage (11, 11') opposés, est disposée à distance du côté d'emballage (11') à relier.

2. Emballage selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** l'élément adhésif de fermeture (14) est relié fixement à la section de non fixation de la poignée de transport (12) et que l'élément adhésif de fermeture (14) est pourvu, sur un premier côté plat, d'une surface adhésive (15) et, sur un deuxième côté plat, d'une surface non adhésive (16).

3. Emballage selon la revendication 2, **caractérisé en ce que** la surface adhésive (15) est réalisée en forme de pellicule adhésive.
4. Emballage selon l'une des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** l'élément adhésif de fermeture (14) présente une forme polygonale, circulaire ou ovale et une dimension (d) de l'ordre de 5 mm à 200 mm entre deux de ses bords opposés 17).
5. Emballage selon l'une des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** la première partie d'emballage (2) et la deuxième partie d'emballage (3) forment un corps d'emballage (1) quadrilatéral, sachant qu'un côté de base (4) de la première partie d'emballage (2) et un côté de base (6) de la deuxième partie d'emballage (3) s'étendent parallèlement l'un par rapport à l'autre et sachant que des côtés étroits (5) de la première partie d'emballage (2) et des côtés étroits (7) de la deuxième partie d'emballage (3) sont disposés sur le pourtour vers le côté de base (4) de la première partie d'emballage (2), respectivement vers le côté de base (6) de la deuxième partie d'emballage (3) et qu'un côté étroit (7) du corps d'emballage (1), formé par le côté étroit (5) de la première partie d'emballage (2) et le côté étroit (7) de la deuxième partie d'emballage (3), présente une profondeur (t) qui est plus grande qu'une dimension (d) de l'élément adhésif de fermeture (14), qui s'étend transversalement par rapport à la poignée de transport (12), et plus petite que le double de la dimension (d) de l'élément adhésif de fermeture (14), qui s'étend transversalement par rapport à la poignée de transport (12).
6. Emballage selon l'une des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** la section marginale (8) de la première partie d'emballage (2) et la section marginale (9) de la deuxième partie d'emballage (3) sont bord à bord ou en chevauchement l'une par rapport à l'autre.
7. Emballage selon l'une des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** la distance (a) entre deux points de collage réalisés par deux éléments de fermeture adhésifs (14) le long des côtés d'emballage (11, 11') opposés et du côté étroit (11") supérieur du corps d'emballage (1) est plus petit qu'une longueur de la poignée de transport (12), sachant que la longueur de la poignée de transport (12) est définie par un intervalle entre les éléments de fermeture adhésifs (14).
8. Emballage selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** la poignée de transport (12) est fabriquée en matériau à base de papier, de matière synthétique, de matière naturelle ou en une combinaison de l'un ou d'au moins deux de ces matériaux.
9. Emballage selon l'une des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** la première partie d'emballage (2) et la deuxième partie d'emballage (3) consistent en un matériau à base de papier, de carton ou de matière synthétique, ou en un matériau non tissé.

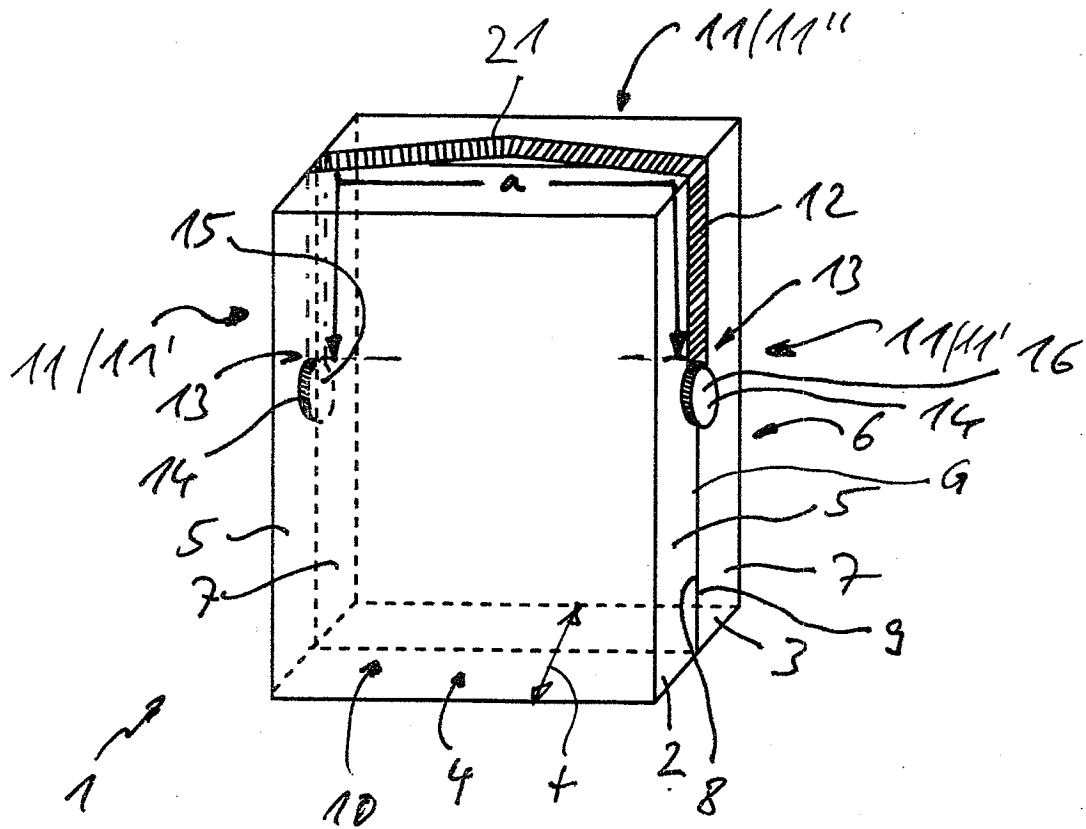


Fig. 1

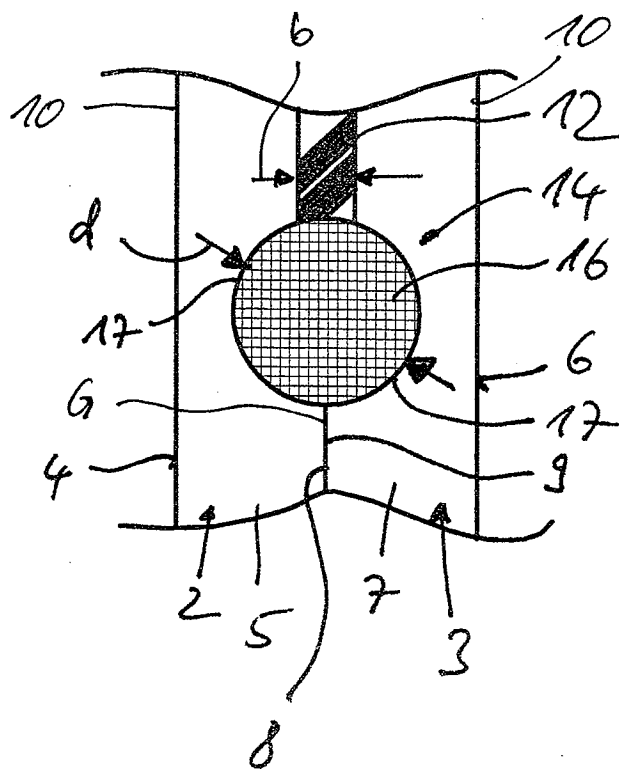


Fig. 2

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 102006049147 A1 [0002]
- DE 202006009335 U1 [0003]
- DE 9319932 U1 [0004]
- DE 1964656 U [0004]
- CH 505588 A [0005]